

Salem Saleh Mohammed, Kandidat des Zentralkomitees der NFPO und Generaldirektor für Kooperative und Agrarreform im Ministerium für Landwirtschaft;

Mahmood Abdallah Usheish, Mitglied des Zentralkomitees der NFPO und Botschafter im Außenministerium ;

Abdel Ghani Maqdari, Direktor der Hochschule für politische Wissenschaften;

Awad Mashbach, Mitglied des Hohen Organisationskomitees der Streitkräfte.

Die Delegation der SED besuchte während ihres Aufenthaltes in der Volksdemokratischen Republik Jemen Industrie- und Wirtschaftsbetriebe in der 1. und 2. Provinz sowie die Hochschule für sozialistische Studien. Sie wurde vom Gouverneur der 2. Provinz, Awad al Hamed, Mitglied des Zentralkomitees der NFPO, empfangen und führte Gespräche mit Werktätigen, Genossenschaftsbauern und Funktionären der NFPO. Die Delegation machte sich mit der konkreten Entwicklung des Landes und den demokratischen Umgestaltungen auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens vertraut, deren Weiterführung die Schaffung der materiell-technischen Basis für die Errichtung der Grundlagen der sozialistischen Gesellschaft ermöglichen kann.

Gleichzeitig konnte sie sich von der spürbaren Entwicklung im politischen und klassenmäßigen Bewußtsein der Arbeiter und Genossenschaftsbauern und der Vertiefung der Ideen des wissenschaftlichen Sozialismus in den Reihen der NFPO überzeugen. Die Delegation der SED würdigte die hervorragende Rolle und zielgerichtete ideologische Arbeit der Hochschule für sozialistische Studien in diesem Prozeß.

Während der Verhandlungen zwischen der Delegation der SED und der Delegation der NFPO erfolgte ein umfassender Meinungsaustausch über die aktuelle internationale Lage, über die Politik der beiden Parteien und die allseitige Entwicklung der Beziehungen zwischen beiden Parteien und Regierungen. Genosse Gerhard Grüneberg informierte über die Politik der SED und über die Anstrengungen der Werktätigen der DDR bei der erfolgreichen Durchsetzung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED. Er erläuterte ausführlich den Beitrag der SED zur Erfüllung des Friedensprogramms des XXIV. Parteitages der KPdSU im Rahmen der koordinierten Außenpolitik der sozialistischen Staatengemeinschaft.

Die SED ist der Meinung, daß der Kampf der NFPO um die Vertiefung der demokratischen Umgestaltungen die notwendigen Voraussetzungen für die Vereinigung der nationalen demokratischen Kräfte heranreifen ließ. Sie mißt den Anstrengungen, die die NFPO und die anderen nationalen demokratischen Organisationen für ihre Vereinigung im Rahmen der NFPO unternehmen, große Bedeutung bei. Die SED unterstreicht die Bedeutung der erfolgreichen Durchführung der nationalen demokratischen Revolution in der VDR Jemen für den Kampf der gesamten nationalen Befreiungsbewegung auf der arabischen Halb-